

SPD

Fraktion im Bezirksrat der



Vahrenwald-List
Fraktionsvorsitzender Bruno Gill
Apenrader Straße 23
30165 Hannover

Hannover, den 01.05.2011

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Edit Bastian
o.V.i.A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten - OE 18.62.02

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Vahrenwald-List: am 16.05.2011

Erneuerung der Fahrradsymbole am Lister Platz

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fahrradsymbole im Haltestellenbereich des Lister Platzes auf beiden Seiten der Ferdinand-Wallbrecht-Straße bzw. Bödekerstraße zu erneuern und um je mindestens 2 weitere Fahrradsymbole zu ergänzen. Bei der Erneuerung ist darauf zu achten, dass die Symbole nicht nur mit weißer Farbe, sondern, wie z.B. in der Oscar-Winter-Straße, mit haltbareren Materialien und Methoden aufgetragen werden.

Die weiteren Symbole sind so anzubringen, dass auch bei 2 hintereinander haltenden Bussen, die Symbole in etwa in Höhe der Ein- und Ausstiege aufgebracht werden.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, auf der Grenze vom Fußweg zum Radweg von der Einmündung der Lister Straße bis Höhe Wartehaus auf der Ostseite bzw. für den gesamten Bereich des Lister Platzes auf der Westseite, eine weiße durchgezogene Linie aufzutragen.

Material und Methode des Auftrags sollen wiederum haltbar sein, wie im ersten Absatz beschrieben.

Begründung:

An den genannten Bereichen der Bushaltestellen wurden von der Verwaltung sehr wenige Symbole kostengünstig aufgetragen. Die Symbole sind nicht so angebracht, dass ein- und aussteigende Fahrgäste diese in jedem Fall sehen können, schon gar nicht, wenn 2 Busse hintereinander halten. Die kostengünstige Variante (Schablone, Pinsel, weiße Farbe) erweist sich im Nachhinein als teuer, weil die Farbe schon nach kurzer Zeit bereits stark abgefahren ist und erneuert werden muss. Da die Verwaltung den zweiten Teil des Antrags vom 17.5.2010, die besondere farbliche Kennzeichnung des Radwegs in diesem Bereich, nicht umgesetzt hat, soll nunmehr eine weiße Linie für eine optische Trennung der beiden Verkehrsbereiche sorgen. Diese sollte qualitativ so aufgetragen werden, dass die Linienführung lange haltbar ist.

Bruno Gill
Fraktionsvorsitzender